

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, der CDU und der SPD**Regionalstadtbahn zügig vorantreiben**

Angesichts der Pläne der DB AG, zahlreiche Strecken in Nordwestdeutschland nicht mehr zu bedienen, sind kostengünstige und effektive Lösungen für den Schienenregional- und -nahverkehr dringlich. Die Schienenverbindungen von Bremen in die Region sind ein wichtiger Faktor für die Anziehungskraft der Stadt Bremen, für die regionale Erreichbarkeit und für umweltschonende Verkehrspolitik. Die Realisierung der Konzepte für eine Regionalstadtbahn wird wesentlich dazu beitragen, die Schienenverbindungen in der Region Bremen zu verbessern.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Der Senat wird gebeten,

1. die BSAG aufzufordern, dem Senat ein Angebot für den Betrieb einer Regionalstadtbahn Bremen — Nordenham und Bremen — Oldenburg bis zum 28. Februar 2001 vorzulegen. Sofern die BSAG kein mit der DB AG abgestimmtes Angebot vorlegen kann, soll sie ein Angebot allein oder mit anderen Verkehrsunternehmen vorlegen;
2. dieses Angebot zu prüfen, und der Bürgerschaft (Landtag) über die Deputation für Bau bis zum 31. Mai 2001 zu berichten,
 - a) welche Investitionen für die Einrichtung der RSB mit welchen Kosten für Bremen notwendig sind;
 - b) welche Kosten der Betrieb der RSB für Bremen als Besteller oder als Eigentümer der BSAG verursacht;
 - c) einen Zeit- und Maßnahmenplan vorzulegen und die Planung für die RSB in die Fortschreibung des Nahverkehrsplans aufzunehmen.
3. Verhandlungen mit der DB AG aufzunehmen, wie eine Beseitigung der Langsamfahrstrecken im Hauptbahnhof Bremen und auf der Strecke Hude — Nordenham schnell realisiert werden kann.

Mützelburg,
Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Pflugradt, Eckhoff und Fraktion der CDU

Jägers,
Dr. Sieling, Töpfer, Böhrnsen und Fraktion der SPD